62



MASSTAB 1:1000

A. RECHTSGRUNDLAGEN

BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 23.09.2004 (BGBl I S. 2414), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ART. 4 DES GESETZES ZUR NEUREGELUNG DES WASSERRECHTS VOM 31.07.2009 (BGBl I S. 2585).

GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (GO NRW) VOM 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 4 DES GESETZES ZUR SCHAFFUNG VON MEHR TRANSPARENZ IN ÖFFENTLICHEN UNTERNEHMEN IM LANDE NORDRHEIN-WESTFALEN (TRANSPARENZGESETZ) VOM 17.12.2009 (GV. NRW S. 950).

GESETZ ÜBER NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE (BUNDESNATURSCHUTZGESETZ -BNatSchG) VOM 29.07.2009 (BGBl I S. 2542 NR. 51).

LANDSCHAFTSGESETZ FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN (LG NRW) VOM 21.07.2000 (GV. NRW 2000 S. 568), ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM 16.03.2010 (GV. NRW S. 183)

BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN -LANDESBAUORDNUNG- (BauO NRW) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 01.03.2000 (GV. NRW S. 256), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 2 DES GESETZES ZUR UMSETZUNG DER EG-DIENSTLEISTUNGSRICHTLINIE IM RAHMEN DER NORMENPRÜFUNG IN NORDRHEIN-WESTFALEN UND ZUR ÄNDERUNG WEITERER VORSCHRIFTEN (DL-RL-GESETZ NRW) VOM 17.12.2009 (GV. NRW S. 853)

VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE -BAUNUTZUNGSVERORDNUNG- (BauNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 23.01.1990 (BGBl I S. 133), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 3 DES GESETZES VOM 22.04.1993 (BGBl I S. 466)

PLANZEICHENVERORDNUNG (PlanZVO) 1990 VOM 18.12.1990 (BGBl 1991 I S. 58)

B. ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES

1. ART UND MAß DER BAULICHEN NUTZUNG / ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN / SONSTIGES

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES GEM. § 9 (7) BauGB
- WR — REINES WOHNGEBIET GEM. § 3 BauNVO Ausnahmen gem. § 3 (3) Nr. 1 und 2 BauNVO sind nicht zulässig.
- II — ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTMAß GEM. § 16, 20 BauNVO
- 0,25 — GRUNDFLÄCHENZAHL GEM. § 16, 17 und 19 BauNVO
- a — ABWEICHENDE BAUWEISE GEM. § 22 BauNVO
- BAUGRENZEN GEM. § 23 (3) BauNVO
- KS — MIT GEH-, FAHR UND LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHE GEM. § 9 (1) NR. 21 BauGB ZUGUNSTEN DER VERSORGUNGSTRÄGER (VORH. SCHMUTZWASSERKANAL)
- STRAßENBEGRENZUNGSLINIE

2. HAUPTABWASSERLEITUNG GEM. § 9 (1) NR. 13 BauGB

KS — VORHANDENER SCHMUTZWASSERKANAL

3. FLÄCHEN UND MAßNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT

FLÄCHE MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN GEM. § 9 (1) NR. 25 b BauGB

C. BESTANDSANGABEN, ANREGUNGEN, SONSTIGE DARSTELLUNGEN

- VORH. FLURSTÜCKSGRENZEN
- VORH. GEMARKUNGSGRENZE
- F — FLURSTÜCK IN DEM FLURBEREINIGUNGSVERFAHREN KLEINE AUE

D. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG GEM. § 9 (1) NR. 1 BauGB

(1) REINES WOHNGEBIET GEM. § 3 (1) BauNVO

(2) IN DEM REINEN WOHNGEBIET SIND GEM. § 3 (2) IN VERBINDUNG MIT § 1 (5) BauNVO WOHNGEBÄUDE ZULÄSSIG.

(3) AUSNAHMEN GEM. § 3 (3) BauNVO SIND NICHT ZULÄSSIG.

2. MAß DER BAULICHEN NUTZUNG GEM. § 9 (1) NR. 1 BauGB IN VERBINDUNG MIT §§ 16, 17, 19 BauNVO

(1) DIE IM BEBAUUNGSPLAN FESTGESETZTE GRUNDFLÄCHE DARF DURCH ANLAGEN GEM. § 19 (4) BauNVO BIS ZU EINER GRUNDFLÄCHENZAHL VON 0,45 ÜBERSCHRITTEN WERDEN.

(2) UNBERÜCKSICHTIGT BEI DER ERMITTLUNG DER ZULÄSSIGEN GRUNDFLÄCHE BLEIBEN ZUGÄNGE ZU GEBÄUDEN UND RÜCKWÄRTIG LIEGENDEN GRUNDSTÜCKSTEILEN SOWIE DIE ANDEREN GARTEN- UND FUßWEGE AUF DEM GRUNDSTÜCK BIS ZU EINER BREITE VON 75 CM.

(3) MAßGEBEND FÜR DIE ERMITTLUNG DER ZULÄSSIGEN GRUNDFLÄCHE GEM. § 19 (3) BauNVO IST DIE FLÄCHE DES BAUGRUNDSTÜCKES EINSCHLIEßLICH DER GEM. § 9 (1) NR. 25 b BauGB FESTGESETZTEN FLÄCHE

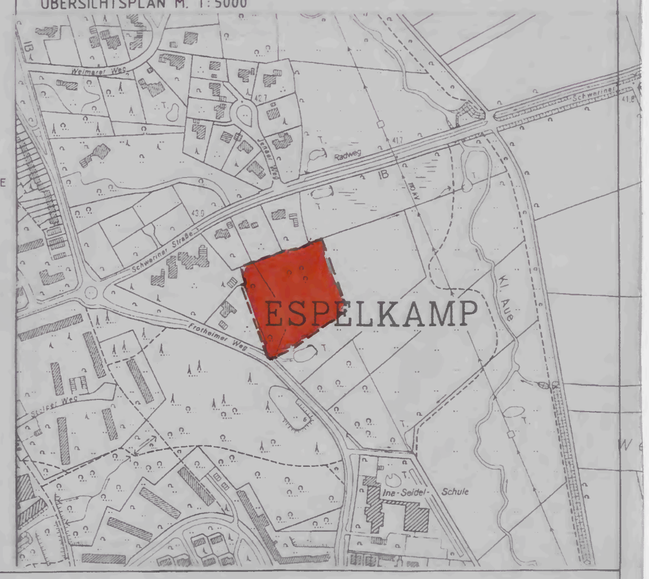
3. BAUWEISE GEM. § 9 (1) NR. 2 BauGB

(1) IN DER ABWEICHENDEN BAUWEISE SIND IN ABWEICHUNG VON DER OFFENEN BAUWEISE BAULICHE ANLAGEN MIT GRÖßEREN ABMESSUNGEN (LÄNGE UND BREITE) ALS 50,00 M ZULÄSSIG.

4. GRÜNMAßNAHMEN GEM. § 9 (1) NR. 20 UND 25 b BauGB

(1) DIE VORHANDENEN BÄUME UND STRÄUCHER IN DER GEM. § 9 (1) NR. 25 b FESTGESETZTEN FLÄCHE IM OSTEN DES GRUNDSTÜCKES SIND DAUERHAFT ZU ERHALTEN UND BEI AUSFALL DURCH GLEICHARTIGE ZU ERSETZEN.

UBERSICHTSPLAN M. 1:5000



DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES STIMMT MIT DEM KATASTERNACHWEIS ÜBEREIN.

MINDEN, DEN 28.03.2011

Horst Beste Öffentl. best. Verm.-Ing.

ÖFFENTL. BEST. VERM. ING.

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.

MINDEN, DEN 28.03.2011

Horst Beste Öffentl. best. Verm.-Ing.

ÖFFENTL. BEST. VERM. ING.

DER AUSSCHUSS FÜR STADTENTWICKLUNG HAT GEMÄß § 2 BauGB AM 23.11.2010 DIE AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

ESPELKAMP, DEN 24.11.2010

BÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DIESES BEBAUUNGSPLANES HAT MIT DEM TEXT UND DER BEGRÜNDUNG GEMÄß § 3 ABS. 2 BauGB IN DER ZEIT VOM 18.04.2011 BIS 18.05.2011 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

ESPELKAMP, DEN 19.05.2011

STADT ESPELKAMP 30

(BROCKHAGEN)
STADTOBERBAURAT

DER RAT HAT DIESEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄß § 10 ABS. 1 BauGB AM 13.07.2011 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

ESPELKAMP, DEN 14.07.2011

STADT ESPELKAMP 30

BÜRGERMEISTER

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEMÄß § 10 ABS. 3 BauGB AM 08.08.2011 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN WIRD MIT DER BEGRÜNDUNG AB 08.08.2011 ZU JEDERMANNS EINSICHT BEI DER STADTVERWALTUNG ESPELKAMP BEREITGEHALTEN.

ESPELKAMP, DEN 09.08.2011

STADT ESPELKAMP 30

(BROCKHAGEN)
STADTOBERBAURAT

STADT ESPELKAMP

BEBAUUNGSPLAN NR. 62

ÖSTLICH FROTHEIMER WEG SÜD/WESTLICH KLEINE AUE

ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN GEHÖRT EINE BEGRÜNDUNG

GEMARKUNG FROTHEIM, FLUR 1

GRÖSSE DES PLANGEBIETES CA 1,1187 HA

KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTE M. 1:1000

Aufgestellt durch den Fachbereich 3 Stadtentwicklung

Datum: 06.01.2011		
Gezeichnet: Jürgens		